



Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras
BR Stephan Promont

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Eyzinggasse, zwischen Otto-Herschmann-Gasse und Hallergasse, beidseitig eine Umstellung von den vorhandenen Parkplätzen auf Schrägparkplätze zu prüfen.

Begründung:

Der Ausbau von Wohnungen, Schulen, Büros, ärztliche Versorgung und Industrie rund um die Gasometer führen gerade zu den Bürozeiten durch den stark ansteigenden Pendlerverkehr zu akuten Parkplatzmangel. Dies zieht eine erhöhte Lärmbelästigung und Feinstaubbildung nach sich, da hier schon einmal 20 Minuten lang auf einen freien Parkplatz gewartet werden muss. Die Parkhäuser sind zu dieser Zeit überfüllt. Trotz guter Verkehrsanbindung durch die U-Bahn-Station „Gasometer“ sind trotzdem immer noch viele Pendler auf ihr Kraftfahrzeug angewiesen um den Arbeitsplatz erreichen zu können. Und gerade auch durch diese gute öffentliche Anbindung und die Lage Simmering am Rande von Wien veranlasst viele Pendler hier das Fahrzeug abzustellen und öffentlich ihren Weg fortzusetzen.

BR Harald Nepras
BR Stephan Promont





Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Guglgasse, zwischen Rosa-Fischer-Gasse und Modecenterstrasse, auf Seite des 11. Bezirks, eine Umstellung von den vorhandenen Parkplätzen auf Schrägparkplätze zu prüfen.

Begründung:

Der Ausbau von Wohnungen, Schulen, Büros, ärztliche Versorgung und Industrie rund um die Gasometer führen gerade zu den Bürozeiten durch den stark ansteigenden Pendlerverkehr zu akuten Parkplatzmangel. Dies zieht eine erhöhte Lärmbelästigung und Feinstaubbildung nach sich, da hier schon einmal 20 Minuten lang auf einen freien Parkplatz gewartet werden muss. Die Parkhäuser sind zu dieser Zeit überfüllt. Trotz guter Verkehrsanbindung durch die U-Bahn-Station „Gasometer“ sind trotzdem immer noch viele Pendler auf ihr Kraftfahrzeug angewiesen um den Arbeitsplatz erreichen zu können. Und gerade auch durch diese gute öffentliche Anbindung und die Lage Simmering am Rande von Wien veranlasst viele Pendler hier das Fahrzeug abzustellen und öffentlich ihren Weg fortzusetzen.

BR Harald Nepras





Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Otto-Herschmann-Gasse, zwischen Guglgasse und Eyzinggasse den Radweg zu entfernen und die vorhandenen Parkplätze auf Schrägparkplätze umzustellen.

Begründung:

Der Ausbau von Wohnungen, Schulen, Büros, ärztliche Versorgung und Industrie rund um die Gasometer führen gerade zu den Bürozeiten durch den stark ansteigenden Pendlerverkehr, zu akuten Parkplatzmangel. Dies zieht eine erhöhte Lärmbelästigung und Feinstaubbildung nach sich, da hier schon einmal 20 Minuten lang auf einen freien Parkplatz gewartet werden muss. Die Parkhäuser sind zu dieser Zeit überfüllt. Trotz guter Verkehrsanbindung durch die U-Bahn-Station „Gasometer“ sind trotzdem immer noch viele Pendler auf ihr Kraftfahrzeug angewiesen um den Arbeitsplatz erreichen zu können. Und gerade auch durch diese gute öffentliche Anbindung und die Lage Simmering am Rande von Wien veranlasst viele Pendler hier das Fahrzeug abzustellen und öffentlich ihren Weg fortzusetzen. Die Otto-Herschmann-Gasse bietet sich deswegen sehr gut an Kapazitäten zu schaffen, da hier genügend Platz durch die Entfernung des Radwegs bestünde, um kostengünstig auf Schrägparker umzustellen. Der Radweg ist an kein Radnetz gekoppelt und besteht in der Otto-Herschmann-Gasse lediglich im Bereich zwischen Guglgasse und Eyzinggasse, die beide keinen Radweg führen und daher dieser Radweg auch ungenützt bleibt.

BR Harald Nepras





Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Paragonstraße auf Seite des 11. Bezirks eine Umstellung von den vorhandenen Parkplätzen auf Schrägparkplätze zu prüfen.

Begründung:

Der Ausbau von Wohnungen, Schulen, Büros, ärztliche Versorgung und Industrie rund um die Gasometer führen gerade zu den Bürozeiten durch den stark ansteigenden Pendlerverkehr, zu akuten Parkplatzmangel. Dies zieht eine erhöhte Lärmbelästigung und Feinstaubbildung nach sich, da hier schon einmal 20 Minuten lang auf einen freien Parkplatz gewartet werden muss. Die Parkhäuser sind zu dieser Zeit überfüllt. Trotz guter Verkehrsanbindung durch die U-Bahn-Station „Gasometer“ sind trotzdem immer noch viele Pendler auf ihr Kraftfahrzeug angewiesen um den Arbeitsplatz erreichen zu können. Und gerade auch durch diese gute öffentliche Anbindung und die Lage Simmering am Rande von Wien veranlasst viele Pendler hier das Fahrzeug abzustellen und öffentlich ihren Weg fortzusetzen.

BR Harald Nepras





Wien, 14. Juni 2017

KO BR Sonja Bauernhofer

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

**Ich stelle gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung,
für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 14.06.2017
folgenden**

Resolutionsantrag

**Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich dafür aus, dass der Bezirk
Simmering aus Sicherheitsgründen keine Radwege installiert, die gegen die
Fahrtrichtung führen und jeglichen Antrag dahingehend ablehnt.**

Begründung:

- 1. Geisterfahrten auf dem Fahrrad gegen die Einbahn sind vor allem für ab-, oder einbiegende Kraftfahrzeuge leicht zu übersehen.**
- 2. Fußgänger, welche die Fahrbahn queren, sehen naturgemäß in den Fahrbahnbereich gegen die Einbahnstraße, um Gefahren zu erkennen. Somit könnten von hinten herannahende Falschfahrer von Fußgängern nicht rechtzeitig erkannt werden. Vor allem Kinder sind hier gefährdet.**
- 3. Es gibt eine Straßenverkehrsordnung an die sich auch alle Verkehrsteilnehmer ausnahmslos halten sollten. Diese Verordnung hat einen Grund und seine Berechtigung.**

KO BR Sonja Bauernhofer



Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Nussbaumallee, den Radweg gegen die Fahrbahn zu entfernen oder auf den Gehsteig zu verlegen.

Begründung:

Geisterfahrten auf dem Fahrrad gegen die Einbahn sind in unübersichtlichen Kurven und selbst in 30km/h Zonen gefährlich. Man bedenke, dass sich in diesem Gebiet sehr viele Jungfamilien angesiedelt haben und Verkehrsteilnehmer ab 10 Jahren diese Fahrradwege benützen dürfen. Es darf nicht Ziel der Bezirksvertretung sein, den Simmeringer Verkehrsteilnehmern derart sinnlose Risiken anzubieten. Die Bürger und vor allem Kinder und Jugendliche sind zu schützen, vor allem wenn Alternativen möglich sind.

BR Harald Nepras





Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Rosa-Fischer-Gasse, zwischen Döblerhofstraße und Guglgasse die Radwegkennzeichnung gegen die Fahrbahn zu entfernen oder auf den Gehsteig zu verlegen.

Begründung:

Es ist für Verkehrsteilnehmer nicht klar ersichtlich, dass sich in der ohnehin sehr schmalen Rosa-Fischer-Gasse ein Fahrradweg befindet. Dieser ist lediglich mit dem Fahrradweg Symbol gegen die Einbahn ohne klarer Abgrenzung zur Fahrbahn gekennzeichnet. Darüber hinaus ist fraglich, ob im Falle einer korrekten Kennzeichnung die verbleibende Fahrbahnbreite für den Kraftfahrzeugverkehr ausreicht.

BR Harald Nepras





Wien, 14. Juni 2017

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Magistratsabteilungen und die Verkehrskommission werden ersucht, entlang der Hallergasse zwischen Döblerhofstraße und Nussbaumallee, die Fahrbahn zu erneuern und Parkplatzflächen zu errichten.

Begründung:

In diesen Bereich der Hallergasse ist die Fahrbahn bereits so sehr beschädigt, dass sich bei Regenfällen sehr tiefe Lacken bilden, welche das passieren für Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kinderwagen unmöglich macht. Des Weiteren parken hier Fahrzeuge auf Erdreich. Dieser Zustand ist trotz geplanter Projekte in diesem Bereich, den Anrainern nicht länger zuzumuten.

BR Harald Nepras







Wien, 14. Juni 2017

**BR Daniel Eigner
BR Stephan Promont**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um Beschlussfassung:

Wir ersuchen die zuständigen Stellen, ein Netz über den vorhandenen Ballspielkäfig in der Widholzgasse # Miltnerweg zu errichten.

Begründung:

Immer wieder fallen Bälle auf die angrenzende Fahrbahn oder auf die dort parkenden Autos. Dieses Netz würde die Verkehrssicherheit um ein Vielfaches erhöhen.



**BR Daniel Eigner
BR Stephan Promont**



Wien, 14. Juni 2017

BR Stephan Promont

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Überprüfung:

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Kreuzungseinsicht von der Bleriotgasse in die Straße „Unter der Kirche2“ zu überprüfen und die Sichtverhältnisse beim Einbiegen zu verbessern (z.B. Spiegel, Motorradabstellplatz).

Begründung:

Immer wieder verhindern parkende Autos, ausreichende Sicht beim Einbiegen.

BR Stephan Promont



Wien, 14. Juni 2017

BR Daniel Eigner
BR Patrick Horn
BR Stephan Promont

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um **Beschlussfassung:**

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Überprüfung der Abwasserkanäle in der Thürlhofstraße zu veranlassen.

Begründung:

Da es immer wieder zu starken Geruchsbelästigungen in diesem Bereich kommt und damit die Lebensqualität eingeschränkt wird, sollten umgehend die Kanäle in der Thürlhofstraße überprüft werden.

BR Daniel Eigner
BR Patrick Horn
BR Stephan Promont



Wien, 14. Juni 2017

**BR Daniel Eigner
BR Stephan Promont**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um Zuweisung in die Verkehrskommission:

Die zuständigen Stellen werden ersucht, in der Schmidgunstgasse # Kaiser-Ebersdorfer-Straße eine Haltelinie einzurichten.

Begründung:

Immer wieder halten Fahrzeuge, die aus der Schmidgunstgasse kommen, zu weit in der Kaiser-Ebersdorfer-Straße und behindern den fließenden Verkehr.

**BR Daniel Eigner
BR Stephan Promont**

Wien, 14. Juni 2017

BR Dipl.päd. Cornelia Bauernhofer

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Ich erlaube mir, folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Beschlussfassung:

Die zuständigen Stellen werden ersucht, in der Zippererstraße, im Bereich zwischen Eisteichstraße und Delsenbachstraße, Maßnahmen hinsichtlich eines geregelten Gegenverkehrs zu überprüfen.

Begründung:

Immer wieder kommt es in diesem Bereich zu verkehrsbehindernden Situationen, da nicht ausreichend Platz für 2 aneinander vorbeifahrende Autos vorhanden ist.



BR Dipl.päd. Cornelia Bauernhofer



Wien, 14. Juni 2017

BR Mario Zuzan

An die
Bezirksvertretung
des 11. Bezirkes
Enkplatz 2
1110 Wien

Ich erlaube mir, folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um Beschlussfassung:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen sich dafür einsetzen, dass in den Parkanlagen Simmerings Videoüberwachung eingeführt wird. Als Pilotprojekt wird die Einführung der Videoüberwachung in der Parkanlage Hyblerpark vorgeschlagen. Ich ersuche um Zuweisung in den Finanzausschuss.

Begründung:

Es kommt immer wieder zu Rivalitäten von Jugendgruppen unterschiedlicher Herkunft, wodurch es zu gefährlichen Situationen für die Bevölkerung kommt. Vor allem in den Abend- und Nachtstunden steigt damit das Sicherheitsrisiko und sinkt das subjektive Sicherheitsempfinden.

Des Weiteren kommt es speziell im Hyblerpark vermehrt zu Entsorgung von privatem Hausmüll in den öffentlichen Müllcontainern.

BR Mario Zuzan



Wien, 14. Juni 2017

**BR Patrick Horn
BV-STLV. Katharina Krammer**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und bitten um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Stellen mögen eine Überprüfung der LKW-Situation im Bereich der Zinnergasse durchführen. Ziel soll sein, dass man den LKW-Verkehr nicht über die Zinnergasse, sondern über die Alberner Hafenzufahrtstrasse führt.

Begründung:

Immer wieder hört man klagende Stimmen der Bevölkerung bzw. der Anwohner der Zinnergasse über die derzeitige LKW-Situation. Nicht nur, dass ein Teil der LKW-Fahrer zu schnell fährt, auch die Menge und Größe der LKW ist eine enorme Belastung. Eine Entlastung der Zinnergasse erhöht sicherlich die Lebensqualität der dortigen Bewohner.

**BR Patrick Horn
BV-Stlv. Katharina Krammer**



Wien, 14. Juni 2017

BR Ing. Robert Thanheuser

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Zuweisung in die Verkehrskommission:

**Die zuständigen Stellen werden ersucht das Verkehrszeichen „Einbahn“
im Bereich der Kreuzung Meidlgasse/Thürnlhofgasse Richtung
Bushaltestelle zu versetzen.**

Begründung:

**Zwischen dem Verkehrszeichen „Einbahn“ und der Bushaltestelle befindet sich eine
Garagenzufahrt. Die ausfahrenden Fahrzeuge können nach der Einbahnregelung nur
nach rechts abbiegen. Das ergibt einen unverhältnismäßig weiten Umweg der
Garagenbenützer für die Fahrt in Richtung Thürnlhofgasse in Folge weiter zur
Simmeringer Hauptstraße.**

BR Ing. Robert Thanheuser





Wien, 14. Juni 2017

**KO BR Sonja Bauernhofer
BR Mario Zuzan**

**Herrn Bezirksvorsteher
KR Paul Johann Stadler**

**Enkplatz 2
1110 Wien**

Anregung

Die zuständigen Stellen mögen Sorge tragen, dass in Simmering Jugendpsychologen und Jugendpsychiater angefordert werden und ihren notwendigen Wirkungskreis, sprich: Ordination, erhalten.

In ganz Österreich, besonders in Wien, mangelt es an Jugendpsychiatern und Jugendpsychologen. Dies ist besonders bedauerlich, da zunehmend Jugendliche von seelischen Problemen, sei es durch die Scheidung der Eltern, durch Vereinsamung, falsche Erziehung, Mobbing in der Schule, Suchtgiftmissbrauch u.s.w. betroffen sind. Obwohl die GbKK Informationskampagnen zur Relevanz psychologischer Betreuung von Jugendlichen betreibt, werden kaum Mittel für die nötigen Betreuungsplätze aufgebracht. Besonders in Simmering, einem Bezirk mit fast 100.000 Einwohnern, ist dieser Mangel gravierend.

**KO BR Sonja Bauernhofer
BR Mario Zuzan**



Wien, 14. Juni 2017

BR Cornelia Bauernhofer

**Herrn Bezirksvorsteher
KR Paul Johann Stadler**

**Enkplatz 2
1110 Wien**

Anregung

Die zuständigen Stellen mögen dafür Sorge tragen, dass die Nachfolge der vor dem Ruhestand stehenden Ärzte in Simmering, dahingehend gesichert ist, dass sich mit dementsprechenden Subventionen neue, junge Ärzte ansiedeln können.

Ziel soll sein, die bestehenden Praxen an junge Ärzte weiterzugeben und diese mit finanzieller Hilfe bei dem mittlerweile laut Gesetz verpflichtenden Umbau in eine barrierefreie Ordination zu unterstützen.

Das Hauptaugenmerk liegt bei der hinkünftig stark steigenden Bevölkerungsdichte sowie dem zu erwartenden „Ärzteterben“.

BR Cornelia Bauernhofer